

Regulierung

Erleichterungen für kleinere Banken sind auch Verbraucherschutz

Die Fusionswelle bei Sparkassen und Genossenschaftsbanken rollt. Und diese Entwicklung wird weitergehen, weil kleine und mittlere Institute von der Regulierung überproportional belastet werden, so Joachim Wuermeling, der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Banken. Auch unter den Spardas zeichnet sich eine Fusion ab: Die Institute in Hannover und Münster haben ihre Pläne zum Zusammenschluss zu einer neuen Sparda-Bank Nordwest vorgestellt. Mit über 500 000 Kunden, einer Bilanzsumme von rund 7 Milliarden Euro und über 600 Mitarbeitern wäre die Sparda Nordwest – übrigens das dritte Institut der Gruppe, das sich nicht nach dem Sitz der Bank, sondern einer Region benennt –, die viertgrößte Sparda-Bank, die größte Genossenschaftsbank in Norddeutschland und eine Top 10 Genossenschaftsbank bundesweit.

An der Zahl der Fusionen zeigt sich: Die Regulierung bleibt nicht ohne Folgen für die Marktstrukturen. Natürlich heißt es immer wieder, Deutschland sei „overbanked“. Und in Bezug auf die Anzahl der Geschäftsstellen mag das auch stimmen. Hier schlummert sicher noch einiges Optimierungspotenzial. Mit Blick auf die

Anzahl der Institute ist das Diktum „overbanked“ jedoch im Grunde eine gute Nachricht für die Verbraucher – bietet sich ihnen doch eine Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten und damit verbunden niedrigen Preisen für Bankdienstleistungen. Je mehr Fusionen, so lautet der Umkehrschluss, desto weniger Auswahl und umso stärker werden die Preise steigen. Im europäischen Ausland mit seinen vergleichsweise überschaubaren Strukturen lässt sich das gut beobachten.

Wenn sich die Politik den Verbraucherschutz auf die Fahnen schreibt und dabei erklärtermaßen ein besonderes Augenmerk auf Bankdienstleistungen legt, dann, so meint Wuermeling, wird es allmählich Zeit, sich zu überlegen, ob die Politik mit ihrer Regulierungspolitik wirklich zu einer dramatischen Veränderung der Marktstrukturen beitragen will. In diesem Sinne sind die von Vertretern der Sparkassen- wie auch der Genossenschaftsorganisation geradezu gebetsmühlenartig vorgetragenen Forderungen nach Erleichterungen für kleine und mittelgroße Kreditinstitute bei Regulierung und Aufsicht nicht nur Selbstschutz, sondern ein gutes Stück weit auch Verbraucherschutz. **Red.**